



SACHSEN-ANHALT

Polizeimeldung: 144/2026
Burg, den 01.06.2026

Polizeirevier Jerichower Land

Polizeimeldungen Polizeirevier Jerichower Land

Berichtszeitraum 31.05.-01.06.2026

Tägliche Verkehrs- und Kriminalitätslage "Fahrzeug mit zwei verschiedenen Kennzeichen" "Rücksichtslose Fahrer auf Verbindungsweg bei Ziepel" "Brand eines Carports"

Fahrzeug mit zwei verschiedenen Kennzeichen

Gommern, Am Rohrteich, 31.05.2026, 11:54 Uhr

Die Polizei erhielt am 31.05.2026 durch einen 55-jährigen deutschen Zeugen den Hinweis auf ein Fahrzeug im Bereich Am Rohrteich, an welchem zwei unterschiedliche Kennzeichen angebracht waren. Vor Ort stellten die eingesetzten Beamten einen schwarzen VW Polo fest. An dem Fahrzeug befanden sich hinten ein polnisches amtliches Kennzeichen sowie vorn ein deutsches amtliches Kennzeichen. Ermittlungen ergaben, dass beide Kennzeichen nicht mehr für ein Fahrzeug zugelassen waren. Zudem war auch das Fahrzeug selbst außer Betrieb gesetzt und bislang nicht erneut zugelassen worden. Die angebrachten Kennzeichen wurden durch die Polizei sichergestellt. Nach Angaben des Zeugen war das Fahrzeug bereits am Vortag an gleicher Stelle festgestellt worden. Noch vor dem Eintreffen der Polizei wurde das Fahrzeug jedoch entfernt. Am heutigen Tag leitete die Polizei Ermittlungsverfahren wegen Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz, Urkundenfälschung, Kennzeichenmissbrauchs sowie Steuerhinterziehung ein.

Rücksichtslose Fahrer auf Verbindungsweg bei Ziepel

Möckern OT Ziepel, Verbindungsweg zwischen Ziepel und Möckern, 31.05.2026, 16:41 Uhr

Die Polizei wurde am 31.05.2026 gegen 16:41 Uhr über zwei Fahrzeuge mit niederländischer Zulassung informiert, deren Fahrzeugführer sich auf dem Verbindungsweg zwischen Möckern und Ziepel rücksichtslos gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern verhalten haben sollen. Nach bisherigen Erkenntnissen wurden ein 29-jähriger deutscher Radfahrer sowie eine 24-jährige deutsche Fahrzeugführerin, durch die Fahrzeuge mehrfach gefährdet. Der Radfahrer musste nach eigenen Angaben mehrfach ausweichen, um eine Kollision mit den offenbar mit überhöhter Geschwindigkeit fahrenden Fahrzeugen zu verhindern. Die 24-jährige Fahrzeugführerin musste in einem Kurvenbereich stark abbremsen, um einen möglichen Zusammenstoß zu vermeiden. Die Beteiligten beschrieben das Verhalten der Fahrzeugführer als aggressiv. Im Rahmen der eingeleiteten Fahndungsmaßnahmen wurden der Verbindungsweg zwischen Ziepel und Möckern sowie die Ortslage Zeddenick überprüft. Die beschriebenen Fahrzeuge konnten jedoch nicht mehr durch die Polizei festgestellt werden. Es wurden Verfahren wegen des gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr und der Nötigung eingeleitet. Die Ermittlungen dauern hierzu an.

Die Polizei bittet Zeugen, die am 31.05.2026 gegen 16:41 Uhr auf dem Verbindungsweg zwischen Möckern und Ziepel unterwegs waren und Hinweise zu einem Seat sowie einem Volvo mit niederländischer Zulassung geben können, sich im Polizeirevier Jerichower Land zu melden. Insbesondere werden Personen gesucht, die das Fahrverhalten der Fahrzeuge beobachtet haben oder Angaben zu den Fahrzeugführern machen können. Hinweise nimmt das Polizeirevier Jerichower Land unter der Telefonnummer 03921/920-0 entgegen.

Brand eines Carports

Elbe-Parey OT Güsen, Breiter Weg, 31.05.2026, 15:11 Uhr

In der Ortslage Güsen kam es zum Brand eines Carports. Eine 65-jährige deutsche Hinweisgeberin meldete das Feuer über den Notruf. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte hatte die Feuerwehr bereits mit den Löscharbeiten begonnen. Nach bisherigen Erkenntnissen gerieten unter einem Carport abgestellte Mülltonnen in Brand. Das Feuer beschädigte den Carport, ein Übergreifen auf angrenzende Gebäude konnte durch die Feuerwehr verhindert werden. Personen wurden nicht verletzt. Die Ermittlungen zur Brandursache dauert noch an. Der entstandene Sachschaden wird auf etwa einen unteren vierstelligen Bereich geschätzt.

(Bild: Polizei)



Impressum: Polizeiinspektion Stendal, Polizeirevier Jerichower Land, Beauftragter für Pressearbeit, Bahnhofstraße 29 b 39288 Burg, Tel: +49 3921 920 198 Fax: +49 3921 920 305 Mail: bpa.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de